

**Dr Thomas Chaize**  
Analyse Strategie Mittel  
[www.dani2989.com](http://www.dani2989.com)

# Mehr Krieg für weniger Erdöl!

Mailing n°6-10  
17.10.2007



  
**dani2989**  
Dr  
Thomas  
Chaize

**Dr Thomas Chaize**

Site : [www.dani2989.com](http://www.dani2989.com)

Em@il & Mailing free :

<http://www.dani2989.com/mailling%20list/maillinglistde.htm>

Die Zuteilung des Nobelpreises des Friedens an Al Blut für seine viel von Beobachtern zu schockierende Arbeit. Diese machen sich über die Beziehung zwischen Mitteln Gedanken, und Kriege für meinen Teil was mich mir ist es erstaunt, daß man diese Frage stellt. Seit der grauen Vorzeit machen die Männer den Krieg, um an ihre Nachbarn die Reichtümer zu stehlen, über die sie verfügen. Und heute, während das Erdöl und das Wasser sich im selben Rhythmus erschöpfen, daß das Packeis schmilzt, macht man sich über die Verbindung zwischen Mitteln und Kriegen Gedanken! Einige haben wirklich den Sinn des Humors oder der neuronalen Verbindungen, die würden « *das bulot der Inseln* » (Muschel) für ein Genie übergehen lassen.

---

### **Energie: die Kriege von morgen**

---

#### **A. Trockene Panne :**

Während tausend phantastische konjunkturelle Erklärungen gebracht werden, um den Anstieg des Erdölpreises zu rechtfertigen, die Erklärung der strukturellen glaubwürdiger wird ignoriert : [die Erschöpfung der ölressourcen](#). Das ölfeld von Ghawar in Saudi-Arabien, das größte Erdölvorkommen an der Welt, auf der alle Hoffnungen des Wachstums der weltweiten Erdölproduktion beruht, scheinen, nicht mehr der Laune der Exponentialnachfrage seit 2006 entsprechen zu wollen. Ebenso hat das größte ölfeld von Mexiko, Cantarell einen brutalen Rückgang der Produktion seit 2004 gekannt. Das zweite ölfeld an der Welt, das Feld von Burgan in Kuwait hätte ihm auch seinen Produktionshöhepunkt seit kurzem erreicht, die ölproduktion der Nordsee sinkt bereits seit 1999, schließlich die Liste der Länder, die ihren ölproduktionshöhepunkt erreicht haben ist immer länger und läßt dem Zweifel immer weniger Stelle.

#### **B. Riesenduell.**

Scheinbar beunruhigt sich niemand über den Höhepunkt der Produktion des Erdöls. Nicht eine Panik nicht ein phantastischer ölbestand nicht findet ein ölAnsturm, aber hinter diesem Anstieg des Preises für den Liter Benzin, ein gewalttätiger diskreter Krieg und trotzdem für die letzten verfügbaren Barrel Erdöl statt.

Unter einem politischen Gesichtspunkt widersetzen sich zwei Meister :  
- der Meister von gestern: Die USA, die seit zwei Jahrhunderten immer die wichtigen strategischen Kurven nehmen konnten.

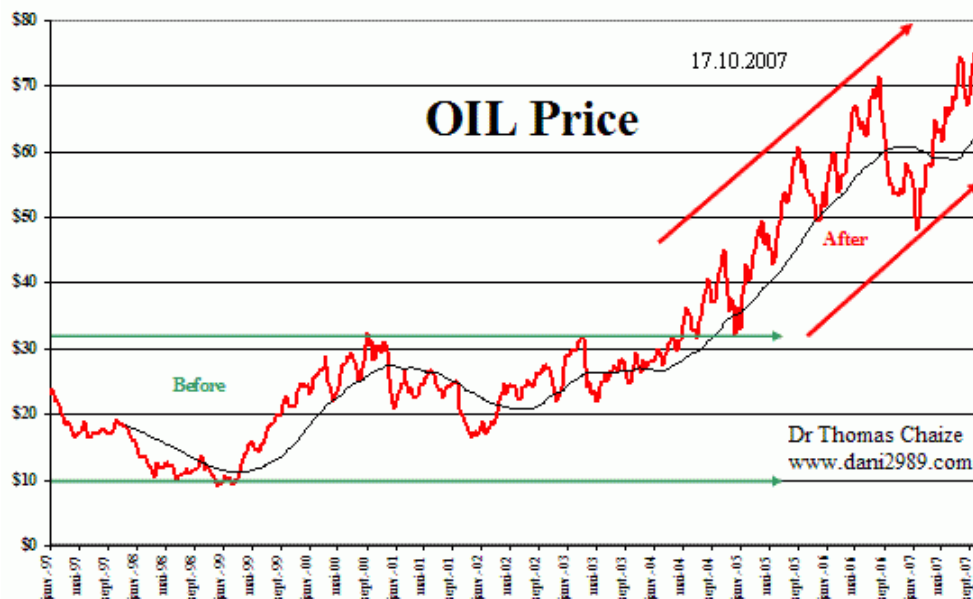
- der Meister von morgen : [China](#), das über seine Milliarde hinaus drei hundert Millionen Einwohner besonders fähig ist, eine Politik an sehr langem Begriff zu bauen. Und das sind wenig Länder heute fähig, es zu machen. Es gibt zwei "*Herausforderer*" : Indien, das eine lebenswichtige Notwendigkeit der Energie für sein Wachstum und Rußland hat, das man ein wenig schnell ver- gibt, aber das jedoch seine Rückkehr um die Energie baut. Täuschen Sie nicht dort, denn, selbst wenn ihr Krieg diskret ist, ist sie trotzdem brutal, und ihre Regel allein bleibt das Gesamtfehlen von Regeln.

### C. Wirtschaftliche Welt in Kochen.

Die ölgesellschaften sind in erster Linie in diesem Krieg für neue Mittel. Sie sind sich nicht der globalen Einsätze immer bewußt, aber an der Tatsache jedoch der Schwierigkeit, neue Mittel zu finden. Somit bohren sie massiv die letzten zugäng- lichen ölfelder.

**Zugänglich technisch** : Die neuen Mittel sind immer komplexer, und also zu nutzen immer teurer. Es ist einfach zu planen, daß ein Barrel, daß man an 2 Kilometern unter dem Meer oder 6 Kilometern (tiefer ultra Offshore-Bohrturm) unter der Erde suchen wird, teurer sein wird als ein Barrel, das auf Erde nach einer einfachen Bohrung extrahiert wurde. Die Investition ändert der Maßstab, man geht Millionen Dollar zu den Milliarden Dollar über.

**Zugänglich politisch** : [das Problem für einen Teil der ölgesellschaften](#) besteht darin, die notwendige politische Unterstützung zu haben, um sich auf den letzten Territorien zu wagen, wo Mittel noch verfügbar sind. Es ist der Fall der Länder an den geostrategischen Klimas an Hochspannung, in dem sogar ein multina- tionales Unternehmen bis zu seinem Letzten "*Kniehosenknopf*" die Tektonik der Platten zwischen diesen Riesen so sehr verlieren kann ist mächtig. Diese letzten Barrel Erdöl haben alle Chancen ein Fluch für die Länder zu sein, die diese let- zten weltweiten Reserven besitzen.



## **Ein Schritt mehr in Richtung des Chaos**

---

### **A. Begierde (die lust).**

Seit der grauen Vorzeit bleibt der erste Grund, um den Krieg an seinem Nachbar zu machen die Begierde: gestern Begierde des Goldes oder der Nahrung, heute Begierde des Erdöls. Die Verbindung zwischen Krieg und Mitteln ist nicht neu, aber kann noch ein wenig mehr als gestern am Anfang zahlreicher Kriege sein, um die letzten ölfelder und die strategischen Achsen zu kontrollieren, die für ihren Transport notwendig sind. Nicht hat sich ein großer Krieg als der kalte Krieg es vorgestellt, aber von den kleinen immer zahlreicheren regionalen Konflikten, die noch ein wenig mehr zahlreiche Stände schon in kritischer Lage schwächen. Dies wird beträchtlich das Chaos erhöhen, während das Problem der Erzeugung von Energie zu anderen großen Problemen als jenes des Wassers von der Verschmutzung auf Wachstumsgrund der weltweiten Bevölkerung hinzukommt.

### **B. Von der Theorie an der Praxis.**

Für morgen noch ein wenig mehr als heute ist einetheoretische Mindestüberlegung notwendig, um sich nicht einer Haupttendenz zu widersetzen und es wenn möglich, zu folgen. Ich sind alle Tage durch die fast Naivität der langfristigen Vorstellung von zahlreichen Unternehmern und Verwaltern erstaunt. Die Analogie, die mir das angemessenste scheint, ist jene des Aufkommens der Eisenbahn oder der Autoindustrie und jener dann, die in der Zukunft weiterhin von der Tiertraktion glaubten.

Heute ist die Kurve auch wichtig. Das Erdöl ist noch anwesend, aber die Produktion wird sich nach und nach austrocknen, die Kriege in den produzier Ländern und den neuen ölressourcen werden zuzunehmen immer teurer sein zu extrahieren. Somit wird die Welt der Energie beträchtlich geändert, und die wirtschaftliche Welt wird eine gewaltige Auswirkung erfahren. Die sechs letzten Jahre waren jene der Vorgänger, die kommenden Jahre sind jene der Nachsteiger, und nach kommen wird jene der Masse. Es wird dann zu spät sein! Wenn Sie im Zug am Anfang wären dies sind nicht der Zeitpunkt herabzusteigen, wenn Sie es loupé es sind der Zeitpunkt aufzurichten, in der Tat er haben nicht dort von drittem Erlaß. Er dort einige Jahre ging ich für eins über beleuchtet, indem ich ein Barrel Erdöl an mehr als 80 Dollar ankündigte! Die Zielsetzung wird erreicht. Ich erhalte aufrecht, daß es soeben die erste Etappe ist, es ist kein Gipfel. Sie haben die Wahl, zwischen die Welt um Ihre Entscheidungen zu bauen oder die Entscheidungen zu treffen, was wirklich die Welt ist, das heißt mit immer weniger Erdöl immer mehr Verbraucher, steigende Preise, immer mehr Kriege und ein *“big wirtschaftlicher Knall“* in Konstruktion, um ein Gleichgewicht im Bereich der Energie wiederzufinden. Um zu schließen scheint es mir, daß dieses

Zitat von Charles Darwin besonders an die Lage angepaßt wird : *“Die Arten, die überleben, sind weder die intelligentesten, sondern jene Arten stärksten, noch die, die sich besser an die änderungen anpassen.”*

### **Dr. Thomas Chaize**

Dies ist nur eine Ansicht und also, mit Mäßigung zu verbrauchen gemacht Ihre eigenen Forschungsarbeiten.

Diese Analyse ist nur verfügbar für die Mitglieder des Mailing auflistet kostenlos vom Standort :

[www.dani2989.com](http://www.dani2989.com)

Um Sie auf dem Mailing kostenloses list einzutragen :

<http://www.dani2989.com/mailling%20list/maillinglistde.htm>

(Sie können Ihnen mein Mailing list mit einer einfachen E-Mail an derselben Adresse jederzeit einstellen)

